



„Der Aufstieg ist für uns kein Muss“

Trainer Timo Nottebrock nimmt den Druck vom Team / Aber der VfL Bückeburg gehört in der Landesliga zum Favoritenkreis

VON JÖRG BRESSEM

Fußball. Der Abstieg des VfL Bückeburg aus der Oberliga war traurig und er wird unterschiedlich bewertet. Er war unvermeidbar, sagen die einen. Die Mannschaft des VfL Bückeburg habe das Niveau der Oberliga in Wahrheit nie erreicht und das sei zuletzt deutlich sichtbar geworden. Er war ärgerlich, sagen die anderen, denn spätestens seit der Oberligareform vor zwei Jahren habe der VfL Bückeburg auf Augenhöhe mitgespielt und bei der Niederlagenserie in den letzten fünf Spielen haben lediglich die konditionellen und taktischen Mängel voll durchgeschlagen.

Wie dem auch sei – der VfL Bückeburg stieg als Tabellenvorletzter ab und das schmerzlich, weil der viert- und sogar der drittletzte Platz am Ende zum Klassenerhalt gereicht hätte. Der Rotenburger SV und Göttingen 05 blieben drin. Sie punkteten auf der Zielgeraden, während der VfL Bückeburg rein gar nichts mehr bewegte und mit 28 Punkten berechtigt abstieg.

Dass auch konditionelle Mängel ursächlich waren, streitet Trainer Timo Nottebrock nicht ab: „Wir hatten Verletzungsprobleme, mussten Spieler wie Niko Werner bringen, der monatelang nicht spielte. Das musste am Ende Wirkung zeigen.“ Bückeburg schaffte in seinen drei Jahren niedersächsisches Oberhaus nur einmal aus eigener Kraft den Klassenerhalt, und das



Der Landesligist VfL Bückeburg möchte wieder in die Oberliga zurück und stellt sich mit einem starken Kader dem Konkurrenzkampf.

ph

ganz knapp. „Wir wären auch diesmal dringeblichen, wenn in der Saison alles gepasst hätte“, meint Nottebrock. „Aber mit unserem Verletzungspech war nicht mehr zu holen.“

Das Kapitel Oberliga ist für den VfL Bückeburg also beendet, was aufgrund der krisenfesten Strukturen im Verein allerdings kein Problem darstellt und kaum auffällt. Andernorts würden existenzielle Fragen aufgeworfen, würde es personelle Konsequenzen geben, würden neue Impulse gesetzt. Nur der VfL Bückeburg, er zieht beherrscht und gleichmütig durch, bleibt seiner soliden Linie unbeirrt treu. Das Leben geht schließlich weiter, auch in der Landesliga des Bezirks Hannover. Vielleicht wird es dort sogar ein wenig angenehmer. Die Auswärtsfahrten sind kürzer, viele junge Spieler werden sich aufgrund der geringeren Gegenwehr spielerisch womöglich besser entwickeln als im Dauerexistenzkampf der Oberliga.

Wenn da nur die Erwartungshaltung nicht wäre. Als Absteiger aus der Oberliga fällt dem VfL Bückeburg fast automatisch die Favoritenrolle zu, dessen ist sich Timo Nottebrock bewusst. Schließlich wurde er mit der Mannschaft schon zweimal Meister der Landesliga. Er weiß also, wie der Aufstieg funktio-

Wir machen Ihre Immobilie zum Bestseller!



IMMOBILIEN-SERVICE
Sparkasse Schaumburg

www.spk-schaumburg.de Telefon: 05751/402-222

niert – hält eine dominante Rolle des VfL Bückeburg im Bezirksobereich aber für unwahrscheinlich. „Viele Mannschaften haben sich nochmals verstärkt, haben Geld in die Hand genommen und rechnen sich ebenfalls was aus.“ Nottebrock sieht den VfL Bückeburg aber zumindest unter den ersten sechs oder sieben Teams. Natürlich sei der Wille zur Rückkehr in die Oberliga vorhanden und natürlich werde die Mannschaft von den fußballerischen Erfahrungen aus drei Jahren Oberliga profitieren. „Die Meisterschaft ist aber kein Muss“, sagt er und reduziert damit bewusst den Druck.

Für die Zuschauer des VfL Bückeburg wird die Landesliga womöglich sogar attraktiver als die Oberliga. Sie dürfen von ih-

rer Mannschaft wieder mehr Kreativität erwarten, werden erfolgreicher Fußball im Jahnestadion sehen. Viele Heimspiele werden am Freitagabend ausgetragen. Nottebrock wird das System wohl auf das offensivere 4-3-3 umstellen, hatte aber bislang kaum Gelegenheit zum Einüben. Der Grund hört sich an wie ein Witz: Dem „großen“ VfL Bückeburg stehen nämlich derzeit keine Rasenplätze zur Verfügung – mitten in der Vorbereitung und mitten in der besten Wachstumsperiode. Auf den Übungsplätzen wurde der Rasen frisch angesät. So muss der ranghöchste Schaumburger Verein derzeit ohne eigenes Grün improvisieren. Nottebrock trainierte auf dem Bolzplatz in Röcke, war mit der Mannschaft im

Wald und veranstaltete seinen bewährten Triathlon. Fußball wurde bisher wenig gespielt. Trotzdem laufe die Vorbereitung gut, berichtet der VfL-Trainer. Probleme gibt es nur beim erkrankten „Bubi“ Bremer und bei Tobias Versick, der Leistenbeschwerden hatte.

Bückeburg startet am 10. August mit dem Auswärtsspiel beim TSV Pattensen. Am darauf folgenden Freitag ist Heimpremiere gegen den TuS Sulingen. „Es wird interessant und wir werden gut vorbereitet sein“, verspricht Timo Nottebrock.

DER KADER

- **Trainer:** Timo Nottebrock
- **Co-Trainer:** Niko Werner, Alexander Bremer
- **TW-Trainer:** Klaus Engemann
- **Torhüter:** Patrick Spilker, Tobias Markowski, Hüseyin Özel
- **Abwehr:** Jonas Abram, Niko Werner, Jannis Städter, Nils Rinne, Jan Steininger, Jan Eike Raschke, Nico Stoltz, Jose Muriel
- **Mittelfeld:** Pascal Köne mann, Dennis Peter, Burak Buruk, Bastian Schmal-koch, Marcel Buchholz, Markus Mensching, Pascal Herting, Lennard Versick, Nico Schneckener, Simon Häberli
- **Angriff:** Tim Buchwald, Alexander Bremer, Bastian Köne mann, Tobias Versick
- **Zugänge:** Hüseyin Özel (eigene Jugend), Marcel Buchholz (TSV Eintracht Ex-ten), Markus Mensching (TuS Niedernwöhren)
- **Abgänge:** Nico Schikora (FT Braunschweig), Bastian Hattendorf (FT Braunschweig), Bennett Heine (RW Maaslingen), Alexander Teske (VfR Evesen)
- **Favoriten:** TuS Sulingen, SV Bavenstedt, Heebeler SV, SG Hameln 74
- **Saisonziel:** Im oberen Tabellendrittel mitspielen.
- **Prognose:** Die U 23 in der Bezirksliga, die A-Jugend auf höchstem niedersächsischem Niveau – der Aufstieg des Spitzenpersonals wird mit diesem Unterbau zwangsläufig zur Pflichtveranstaltung. Eine gute Rolle wird der VfL Bückeburg auch spielen. Aber für die Meisterschaft hätte es frischer Initiativen bedurft.

jö

Fair-Play-Wertung



69 gelbe Karten



3 gelb-rote Karten



0 rote Karten

Quotient: 2,76
Oberliga: 8. Platz

NEUZUGÄNGE UNTER DER LUPE

- **Marcel Buchholz:** Diente sich beständig vom Kreisligisten SV Engern zum Bezirksligisten TSV Exten hoch, war überall im Mittelfeld der beste Mann und hat gute Chancen, den Sprung in die Stammelf zu schaffen.
- **Markus Mensching:** Machte beim TuS Niedernwöhren eine interessante Entwicklung vom Verteidiger zum Torjäger. Wurde dann aber durch einen Kreuzbandriss zurückgeworfen und spielte zuletzt nicht mehr so unbeschwert wie einst.
- **Hüseyin Özel:** Kommt aus der eigenen Jugend und wird sich in bewährter Form mit Tobias Markowski als Torwart der Bezirksliga-U-23 und Ersatztorwart der Landesligamannschaft abwechseln. Ist ein talentierter Schlussmann.

jö



Platzierungen

09/10	16.	Oberliga
10/11	1.	Landesliga
11/12	14.	Oberliga
12/13	12.	Oberliga
13/14	15.	Oberliga

Platz-Check



6,00 €



2,00 €



Wasser 0,3 l

1,50 €

Cola 0,3 l

2,00 €

Bier 0,3 l

2,00 €



Spielplatz nicht vorhanden



überdachte Stehplätze



vor dem Stadion und in der Korn-marsch



na ja ausreichend befriedigend
gut super